Emmanuel Macron by mutualite.fr is licensed under CC BY-NC-ND 2.0

Erneute Bedrohung Europas durch islamistischen Terror

- Josue Michels
- 27.10.2020

„Was ist das Problem dieser Person namens Macron mit Muslimen und dem Islam?“ Benötigt der französische Präsident Emmanuel Macron „eine Behandlung auf mentaler Ebene?“ fragte der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan am Samstag, dem 24. Oktober.

Was Erdoğan empört, führt jetzt zu einer einheitlichen Position in der Politik Europas. Macron und andere europäische Anführer rechtfertigen eine Verschärfung der Kontrolle inländischer islamistischer Gemeinschaften sowie der Einwanderung weiterer Islamisten.

Viele Europäer sehen diese Reaktion als gerechtfertigt, besonders mit Blick auf das, was in letzter Zeit passiert ist.

Am 25. September wurden zwei Personen in der Nähe der ehemaligen Redaktion von Charlie Hebdo in Paris verletzt. Der französische Innenminister bezeichnete den Angriff als einen „islamistischen Terrorakt“.

Am Freitag, dem 16. Oktober, wurde ein Lehrer am helllichten Tag auf den Straßen von Paris enthauptet. Nachdem Samuel Paty einen Vortrag über Meinungsfreiheit gehalten hatte und Karikaturen von Mohammed zeigte, war Frankreichs muslimische Gemeinschaft empört und ein radikaler Islamist hat ihn danach hingerichtet.

Nach der Enthauptung schloss der französische Innenminister eine Moschee, in der ein Video geteilt wurde, in dem Paty vor seiner Enthauptung angeprangert wurde.

In Anspielung auf das Risiko, dass Erdoğans Rhetorik islamistische Extremisten ermutigen könnte, antwortete Macrons Büro auf Erdoğans Kommentare mit den Worten: „Wir fordern Erdoğan auf, den Kurs seiner Politik zu ändern, weil sie in jeder Hinsicht gefährlich ist.“

Auch Deutschland wurde im Oktober mit radikalem islamistischem Terrorismus konfrontiert. Die*Süddeutsche Zeitung* berichtete am 21. Oktober 2020: „Der Angriff auf zwei Touristen Anfang Oktober scheint islamistisch motiviert gewesen zu sein. Der Tatverdächtige wurde am Dienstagabend festgenommen.”

Aufgrund dieser verschiedenen Terroranschläge sehen wir in Europa eine wachsende Anti-Islam-Stimmung. Vor nicht allzu langer Zeit hatten wir Regierungen in Europa, die nicht einmal etwas Negatives über den Islam sagen wollten. Aber jetzt müssen Sie sich praktisch mit dem Thema befassen, um eine Wahl zu gewinnen.

Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry erklärt in seiner Broschüre*Der König des Südens*, wohin dieser Trend führt. Diese Broschüre beweist ausführlich, dass die Bibel einen gewaltsamen Zusammenstoß zwischen verschiedenen katholischen europäischen Nationen und dem radikalen Islam prophezeit. Wir sehen, wie sich die Weltereignisse zur Erfüllung dieser Schlüsselprophetie intensivieren, während der größte Teil der Welt teilnahmslos ist. Dieser Zusammenstoß ist in Daniel 11, 40 prophezeit.

Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Der König des Südens* an, um mehr über diese Entwicklungen zu erfahren und um zu verstehen, wohin sie führen.